



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 19. Dezember 2018

**agilis Verkehrsgesellschaft
agilis Eisenbahngesellschaft**

Gutes Angebot

Die Grundpfeiler eines Tarifabschlusses – die hat die GDL mit den agilis-Unternehmen bereits in der zweiten Verhandlungsrunde am 18. Dezember 2018 in Frankfurt gesetzt. So soll es bei zwei Jahren Laufzeit, beginnend ab dem 1. Januar 2019, zwei Lohnerhöhungen im Gesamtvolumen von 5,2 Prozent geben. Zudem scheint eine Abschaffung der Kappung der Entgelterhöhung beim Übergang in den GDL-Flächentarifvertrag zum 1. Januar 2019 greifbar.

Auch beim Entgeltausgleich, der Vergütungsverbesserung bei wechselnden Einsatzorten, dem Grundsatztarifvertrag und dem Beitritt zur gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien FairnessBahNEN e.V. konnten die Tarifvertragsparteien eine grundsätzliche Einigung finden. Bei letzterem können GDL-Mitglieder unter anderem exklusiv Zuschüsse für Kindesbetreuung oder Brillen bekommen. Lediglich der Zeitpunkt zum Beitritt ist noch offen. Die GDL sieht als spätesten Zeitpunkt den 1. Juli 2019. Ferner sollen die Regelungen bei dauerhafter Fahrdienstuntauglichkeit vollumfänglich angewendet werden. Ebenso lösbar scheint die Thematik der Arbeitszeit und damit die Bewertung von Überstunden.

Prüfen und bewerten will der Arbeitgeber die Auswirkungen der Verbesserungen beim Urlaub, beim Zeitzuschlag für Nachtarbeit sowie beim Wahlmodell. Weiterhin ungelöst sind eine stufenweise Anhebung der jährlichen Zuwendung bis zum marktüblichen Wert von 50 Prozent eines Monatslohns sowie ein Anordnungsverbot von Überstunden für Teilzeitbeschäftigte. Auch bei der Ausgestaltung der Nachtarbeitszulage ist noch Luft nach oben.

Für den 10. Januar 2019 ist in Regensburg die Abschlussrunde als Open-End-Termin vereinbart. Bei entsprechender Bewegungsmöglichkeit der Arbeitgeberseite bei den offenen Punkten ist aus Sicht der GDL ein Abschluss möglich.